

Schablonenherstellung leicht gemacht:

Ein Foto genügt

Die Computerspezialisten von Softsolution haben gemeinsam mit Unternehmen aus der Glasindustrie eine neue Software entwickelt, die es ermöglicht, von digitalen Fotos (Schablonen) technische Zeichnungen in höchster Präzision zu erstellen.

Der Einsatz und das Verarbeiten von Schablonen steht in vielen glasproduzierenden bzw. glasverarbeitenden Betrieben auf der täglichen Anforderungsliste. Dabei tauchten bis dato immer wieder Probleme auf beim:

- Handling der Schablonen (Postversand, Transport, Archivierung usw.).
- Händischen Vermessen und manuellen Zeichnen.
- Digitalisieren über einen Digitalisiertisch mit Größenbeschränkungen.

Das Österreichische Unternehmen Softsolution hat jetzt ein System auf den Markt gebracht, das auf Grundlage eines digitalen Fotos, die Schablone und ein Referenzmaß zeigt sowie die Übertragung dieser Schablone in ein technisches Format ermöglicht (Industriestandardformat DXF).

Mittels einer bei Softsolution kalibrierten Digitalkamera (zur Korrektur der Linsenverzerrung) wird ein Foto einer Schablone (inklusive vier Referenzpunkten) erstellt. Im Programm „Virtual Digitizing“ zeichnet man dann einfach die Außenlinien der Schablone nach, um so eine technische Zeichnung zu er-

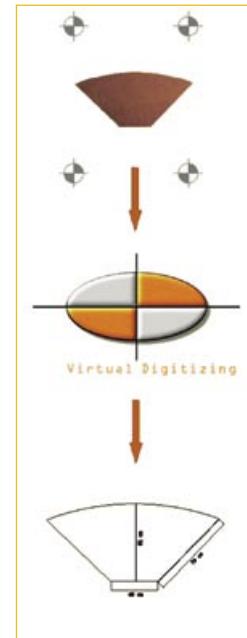
stellen. Beim Speichern der Arbeit wird automatisch eine DXF-Datei erzeugt. Diese dient dann zur Weiterverarbeitung in bestehenden CAD-, Auftrags- und Produktionssteuersystemen. Diese DXF-Files können auch an vielen Schneidertypen direkt verwendet, oder über die Optimierung in den automatischen Zuschnitt eingebunden werden. Nach praktischen Anwendungen bei Betrieben kann laut Auskunft der Entwickler sogar in bestimmten Bereichen die Schablonenerstellung gänzlich entfallen: wenn z. B. die digitalen Fotos bereits auf der Baustelle abgenommen werden und so direkt zur Bemessung führen.

Praxiseinsatz

Als eines der ersten Unternehmen konnte Weha-Therm gewonnen werden, um das „Virtual Digitizing“ in der täglichen Produktion einzusetzen. Dadurch konnte der Handzuschnitt in allen Produktionsteilen gänzlich ersetzt werden.

Weha-Therm setzt „Virtual Digitizing“ für ca. 100 Schablonen pro Woche ein: von kleinen Haustürmodellscheiben bis hin zu Wintergärten-Dachflächen. Zur Produktion gehören drei ISO-Linien (in versetzter Schicht) sowie Zuschnittlinien die auch Verbundglas schneiden. Insgesamt fertigt der Hersteller etwa 2500 Isolierglas-Elemente pro Tag (ca. 1600 m²) auf einer Gesamtbetriebsfläche von ca. 25 000 m².

Die Firma Softsolution ist seit rund zehn Jahren erfolgreich im IT-Bereich tätig. Be-



Mittels einer Digitalkamera wird ein Foto einer Schablone (inklusive vier Referenzpunkten) aufgenommen. Im Programm „Virtual Digitizing“ erstellt man dann durch Nachzeichnen des Schablonenfotos eine DXF-Datei, die dann für die Weiterverarbeitung in CAD-, Auftrags- und Produktionssteuersystemen verwendet werden kann. Auch die Einbindung der DXF-Datei über die Optimierung in den automatischen Zuschnitt ist möglich

heimatet ist das Unternehmen in Österreich mit Standorten in Linz sowie Waidhofen an der Ybbs und beschäftigt 24 Mitarbeiter. 2003 wurden die Softwarefachleute erstmals auch im Bereich der Industrie, und hier vor allem der Glasindustrie, tätig. Mit der Lösung „Virtual Digitizing“, eingebettet in die Softsolution technical software products GmbH, konnte nach Auskunft des Herstellers, jetzt ein neues Produkt am Markt erfolgreich international platziert werden. Kunden u. a. in Österreich, USA, Großbritannien, Kanada, Spanien, Schweiz sowie Weha-Therm in Deutschland zählen heute zu den Hauptanwendern von „Virtual Digitizing“.



Softsolution
3340 Waidhofen/Ybbs (A)
Tel. (+43) 74 42 53-988
office@softsolution.at
www.virtual-digitizing.com

Vorteile des neuen Systems:

- keine Investitionskosten und Wartungskosten für Digitalisiertische,
- Flexibilität für Sonderformen,
- keine Archivierung der Schablonen (nur der digitalen Bilder),
- automatische DXF-File-Generierung zur Weiterverwendung in Produktionssteuersystemen, Optimierung oder zur direkten Schneidertischübergabe



Bilder: Softsolution

Im Bild sieht man die Schablone, die mit Hilfe von vier Referenzpunkten für die Fotoaufnahme und spätere Umsetzung mit „Virtual Digitizing“ vorbereitet wird